

## **Für mehr naturnahe Gärten in der Gemeinde: Neuer Verein setzt sich für Biodiversität in Privatgärten ein**

Die Gemeinde Egnach ist um eine Gruppe reicher: Am 3. November wurde der Verein Naturgarten Egnach (NGE) gegründet. Die Gründung des Vereins ist eine direkte Folge des Projekts Egnach 2030 – enkeltaugliche Gemeinde.

Egnach 2030 zeigte, die Natur ist den Egnacherinnen und Egnachern wichtig. Doch was können wir tun, dass die Natur in unserer Umgebung intakt bleibt und unseren Tieren und Pflanzen ein gutes Umfeld bietet? Beim eigenen Garten anfangen! Jeder Garten, der naturnah gestaltet wird, zählt. Je mehr Gärten mit einheimischen Blumen und Sträuchern bepflanzt sind, die Bienen und Vögel Nahrung bieten und in denen Gift keinen Platz hat, desto mehr können sich die natürlichen Lebensräume vernetzen. Kleine Paradiese werden zum grossen Naturgarten Egnach.

Genau das ist das Ziel des Vereins Naturgarten Egnach (NGE). Jedes Jahr sollen in unserer Gemeinde etwa zehn Gärten ausgezeichnet werden, in denen auf Pestizide und Kunstdünger verzichtet und kein Torf benutzt wird, in denen Wildgehölze und Wildsträucher wachsen, es eine Wildblumen- oder Naturwiese gibt, Regenwasser genutzt und auch Gemüse, Beeren und Obst angebaut wird.

Der Verein Naturgarten Egnach hat sich der internationalen Bewegung Natur im Garten angeschlossen. Diese hat in ganz Europa schon 20'000 Gärten mit einer Plakette ausgezeichnet. In der Schweiz sind die «Bodenseegärten» Lizenznehmer von Natur im Garten. Inzwischen ist die Gemeinde Egnach Kooperationspartner der «Bodenseegärten».

Der Verein Naturgarten Egnach heisst alle willkommen, die sich mit Gleichgesinnten austauschen und vernetzen möchten, die lernen wollen, wie ein Garten ein Paradies für Mensch und Tier werden kann – oder schon viel Wissen mitbringen und an Veranstaltungen und Vorträgen zum Thema teilnehmen. Gemeinsam geht's besser!

Kontakt: Ursula Lupfer, Tömy Gyger, Christa Kamm-Sager

[naturgartenegnach@bluewin.ch](mailto:naturgartenegnach@bluewin.ch)